

A n r e d e

Se. päpstlichen Heiligkeit

Pius des Sechsten,

gefaßt

in dem öffentlichen Consistorium,

welches

Höchstieselbe zu Wien in der kaiserlichen Burg

gehalten

den 19. April 1782.



Gedruckt auf allerhöchsten Befehl.

W I E N,

bey Johann Thomas Edlen von Trattner,
kaiserl. königl. Hofbuchdruckern und Buchhändlern.



Handwritten text in a decorative Gothic script, possibly a title or header.

Handwritten text in a Gothic script, likely a subtitle or introductory line.

Large, highly decorative Gothic script text, possibly a main title or a significant heading.

Small handwritten text or date.

Handwritten text in a Gothic script.

Small handwritten text or date.

Handwritten text in a Gothic script.

Small handwritten text or date.

Small handwritten text or date.



Small handwritten text or date below the emblem.

Handwritten text in a Gothic script, possibly a signature or a concluding line.



Bevor Wir die Handlung dieses Consistoriums schlies-
sen, wollen Wir das, was allen bekannt seyn
soll, hier nicht mit Stillschweigen übergehen; denn es war
Uns so angenehm, so erfreulich, die Kaiserliche Ma-
jestät, die Wir jederzeit hochgeschäzet haben, gegen-
wärtig anzusehen, und dem Kaiser Selbst Unsre be-
sondere Liebe zu bezeigen! Wir haben Ihn vermöge
Unsers Amtes öfters gesprochen, und waren gezwun-
gen, sowohl Seine unbegranzte Leutseligkeit, vermöge
welcher Er Uns in Seiner Kaiserlichen Wohnung mit
allen Ehrenbezeigungen aufgenommen, und täglich auf
die herrlichste Art bewirthet, als Seine besondere Got-
tesfurcht, Seine außerordentlichen Geistesgaben, und
Seinen unbeschreiblichen Fleiß in Geschäften zu bewun-
dern.



87

den. Eben so groß war der Trost, der Unser väterliches Herz aufrichtete, als Wir gefunden, daß sich die Frömmigkeit und Religion nicht nur in dieser glänzenden Hauptstadt, sondern bey allen den Völkern der Kaiserlichen Staaten, die Uns auf Unserer Anheroreise entgegen kamen, unverletzt und ungekränkt erhalten. Dahero werden Wir niemals aufhören, dieselbe sowohl anzurühmen, als durch Unser inständiges Gebeth zu unterstützen. Ja Wir bitten den allmächtigen Gott auf das dringendste, daß er, der keinen verläßt, welcher zu ihm zu kommen trachtet, sie in ihrem heiligen Vorhaben bestätige, und mit dem fruchtbaren Thau seines heiligen Segens überschütte.

und

und